

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	11
2.	Was bedeutet „Demokratischer Frieden“?	14
2.1.	Frieden gemessen am Antonym des Krieges	14
2.2.	Die empirischen quantitativ-statistischen Studien der 80er und 90er Jahre zu Gunsten der dyadischen Variante des DF	18
2.3.	Stand der Kriegsforschung und DF: Wird am Ziel vorbeigeschossen?	26
2.4.	Was bedeutet „Demokratie“?	40
3.	Antworten der Theorieschulen auf den DF	51
3.1.	Back to the roots: Konflikte als Bindeglied zwischen Krieg und Frieden	51
3.2.	Der Realismus und Neorealismus	52
3.2.1.	Der Neorealismus	55
3.2.2.	Der Realismus	62
3.3.	Der Liberalismus und Institutionalismus	70
3.3.1.	Der Liberalismus	71
3.3.2.	Der Institutionalismus und die Regimetheorie	74
3.3.3.	Vom Liberalismus und Institutionalismus im DF	76
3.4.	Der Konstruktivismus	86
3.4.1.	Der Konstruktivismus und DF	93
4.	Vom situationsstrukturellen zum konfliktstrukturellen Ansatz	102
5.	Der Konfliktstrukturelle Ansatz und Erwartungen	109
5.1.	Die Grundlagen des konfliktstrukturellen Ansatzes	109
5.2.	Warum Spieltheorie?	112
5.3.	Warum Bayes'sche Spiele?	124
5.4.	Typologie von Konfliktsituationen	131
5.5.	Konfliktsituationen bei Unsicherheit	176

6.	Konfliktstruktureller Ansatz und Demokratie	189
6.1.	Demokratie in der up-stream Phase der Einwirkung auf Interessen	189
6.2.	Demokratie in der down-stream Phase	199
6.3.	Demokratie und Unsicherheit	205
7.	Die Bedeutung ethnischer Kriege	208
7.1.	Kriegsursachen allgemein	208
7.2.	Ethnische Konflikte und Demokratie	210
8.	Schlussbetrachtung	219
	Literaturverzeichnis	225